

JAZZ MAL DIAGONAL BETRACHTET SUISSE DIAGONALES JAZZ – BIENNALES FESTIVAL – 15.1.–22.2.2022

Seit 2003 findet Suisse Diagonales Jazz – nach vier Vorläufer-Ausgaben vor dem Jahrtausendwechsel – alle zwei Jahre jeweils im Januar und Februar statt. Involviert sind 28 Konzerte in allen Sprachregionen. Fabio Baechtold, Geschäftsleiter des Dachverbands Suisse Diagonales Jazz und Programmleiter von BeJazz, gibt Auskunft über die die bevorstehende Ausgabe. Von Luca D'Alessandro



Fabio Baechtold

FOTO: LUCA D'ALESSANDRO

JAZZ'N'MORE: Fabio Baechtold, Corona hat die letztjährige Durchführung verunmöglicht. Sie nehmen erneut Anlauf. Sind Sie zuversichtlich?

Fabio Baechtold: Im Herbst vor einem Jahr wollten wir die Komplett-Verschiebung von SDJ 21 eigentlich unbedingt vermeiden und hatten uns auf eine flexible Handhabung für einzelne Konzerte eingestellt. Die Verlängerung des nationalen Kultur-Lockdowns hatte uns dann doch gezwungen, das ganze Festival um ein Jahr zu verschieben. Für die Ausgabe 2022, welche an das vorjährige Programm angelehnt ist, hoffen wir nun aber, für alle Eventualitäten gewappnet zu sein.

JNM: Was bedeutet: "an das vorjährige Programm angelehnt"?

FB: Der Claim bleibt "Zehn Bands. Vingt-huit lieux. Ottanta concerti." Es spielen die gleichen Bands wie für SDJ21 vorgesehen, wobei aus termintechnischen Gründen bei einigen Clubs gewisse Bands abgetauscht werden mussten. Ein Club musste inzwischen leider schliessen und kann nicht mehr mittun, dafür sind zwei neue dazugekommen – es sind nun eigentlich sogar 29 Clubs.

JNM: Viele Bands hatten in den vergangenen zwei Jahren eher selten Bühnenpräsenz, dafür haben sie oft im Privaten weitergearbeitet. Rechnen Sie mit vielen News und spannenden Arbeiten, die es ohne die aktuelle Krise evtl. nicht gegeben hätte?

FB: Einige Bands haben sicherlich ihren künstlerischen Fokus im letzten Jahr etwas weiterentwickelt. Andrina Bollinger zum Beispiel wird ei-

nige Konzerte statt solo neu im Duo oder Trio bestreiten. Dass sich die Bands zwischen der Auswahl und der Konzerttour entwickeln, ist bei uns wegen der langen Vorlaufzeit von normalerweise eineinhalb Jahren sowieso immer gegeben. Und durchaus erwünscht.

JNM: Suisse Diagonales bietet ein Coaching für Bands an. Inwiefern war dies im letzten Jahr möglich?

FB: Ja, das Konzept von Suisse Diagonales Jazz sieht eine PR-Schulung für die teilnehmenden Bands vor. Ziel davon ist es, dass die jungen Bands auch längerfristig von der Teilnahme an Suisse Diagonales Jazz profitieren und sich vor und während dem Festival optimal in der Szene positionieren. Die Coaching-Tage konnten wir im Juni 2020 nach der ersten Lockerungsphase tatsächlich wie geplant vor Ort durchführen.

JNM: Gibt es Beispiele von früheren Bands, von denen Sie wissen, dass sie von Suisse Diagonales PR-mässig profitiert haben?

FB: Es lässt sich natürlich nicht abschätzen, welchen Anteil Diagonales an der Entwicklung einer Band hat. Aber viele frühere Teilnehmerinnen und Teilnehmer wie Colin Vallon, Lisette Spinnler, Hildegard Lernt Fliegen, Stefan Aeby oder Florian Favre gehören heute zu den gefragtsten Leuten auf unseren Bühnen. Wichtig ist: Wir wollen positive Impulse geben und die Schweizer Jazz-Szene weiter stärken.

JNM: Mit welchen neuen Herausforderungen sehen sich die Bands nach COVID konfrontiert?

FB: Durch den Produktionsstau haben es gerade junge Bands enorm schwer, zu regelmässigen Konzerten zu kommen. Einige Veranstaltende werden noch länger bei der Anzahl Konzerten zurückhaltend sein, andere müssen das Risiko verringern und auf möglichst sichere Werte setzen. Die Diagonales-Tour kann "unseren" Bands in dieser Situation noch mehr helfen als sonst.

JNM: Gibt es eine Band, auf die Sie besonders gespannt sind?

FB: Es sind alle aussergewöhnlich – das meine ich wirklich so. Wir haben zehn sehr spannende Projekte am Start, die man gehört haben muss. Innovation wird geboten, genresprengende Konzepte, welche den Jazzbegriff zeitgenössisch auslegen. Es ist auch das Ziel von Diagonales, den traditionellen Jazzbegriff herauszufordern.

JNM: Die Bands kommen aus den drei Sprachregionen. Lassen sich regionale Charakteristiken feststellen?

FB: Nein, das würde ich nicht sagen. Jede Band ist einzigartig in dem, was sie macht.

JNM: Haben die Klubs bestimmte Vorlieben?

FB: Ja, die Klubs haben in den Jahren ihre Identität aufgebaut und sie pflegen spezifische Interessengruppen. Umso mehr ist es bemerkenswert, dass die Klubs im Rahmen von Diagonales Bands beherbergen, auf die sie sonst nie kommen würden. Der interregionale Dialog wird gestärkt – und das macht Suisse Diagonales Jazz eben aus.

Suisse Diagonales Jazz – Biennales Festival, 15.1.–22.2.2022

10 Bands, 29 Klubs, 81 Konzerte
Andrina Bollinger, Arthur Hnatek Trio,
Lukas Traxel – One Eyed, Daruma,
Mareille Merck Larus, Mohs, Mythen, Sc'ööf,
Shems Bendali Quintet, Tie Drei
www.diagonales.ch

LILU LICHTFESTIVAL LUZERN 6.–16.1.2022



FOTO: FRANCESCA PFEFFER

Sylvie Courvoisier

Vom 6. bis 16. Januar 2022 wird Luzern erneut zum leuchtenden Treffpunkt! Am 3. Lilo Lichtfestival Luzern präsentieren Künstlerinnen und Künstler aus aller Welt die vielfältigen und faszinierenden Facetten des Lichts.

Während elf Tagen werden täglich von 18 bis 22 Uhr Plätze, Sehenswürdigkeiten und Gassen in der Stadt Luzern kunstvoll illuminiert – das Festival ist ein Winterspaziergang mit kreativen Lichtinstallationen mit einem attraktiven Rahmenprogramm für alle Sinne.

Eines der Highlights wird die beeindruckende Lichtshow in der Hofkirche am 16. Januar sein, die von einem Konzert mit Sylvie Courvoisier, Ned Rothenberg und Julian Sartorius begleitet wird. Eine unvergessliche Weltreise durch die grössten architektonischen Wunder dieser Welt – immersiv, einzigartig und atemberaubend! Inspiriert durch meisterhafte Bauwerke wie die Sagrada Familia, die Sixtinische Kapelle, Angkor Wat oder auch Notre Dame präsentiert das Künstlerkollektiv Projektile seine neueste Show "Wonders". Weitere "Lightshow Wonders"-Konzerte finden mit der Sängerin Heidi Happy (9.1.), dem Soulsänger Seven (10.1.), dem Singer-Songwriter James Gruntz (12.1.) sowie der Walliser Ikone Sina (13.1.) statt.

pw/pd

Alle Infos unter www.lichtfestivalluzern.ch

ALL-BLUES-KONZERTE

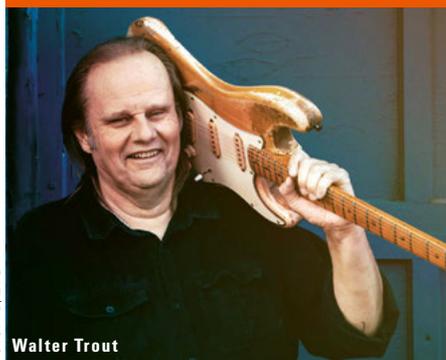


FOTO: PD/ZVG

Walter Trout

Endlich kommen auch die bekannten All-Blues-Konzerte wieder zurück in die diversen Locations.

Den Anfang macht am 31. Januar der Blueser Walter Trout mit seiner Band im Zürcher Kaufleuten gefolgt vom Schweizer Soulsänger Seven am 19.2. im Volkshaus Zürich. Am 25. Februar ist das Trio mit dem Starbassist Avishai Cohen zu Gast in der Victoria Hall in Genf.

Der grosse Nachholbedarf des Publikums zeigt sich daran, dass die Konzerte von Seven (5.2. KKL Luzern), Jacob Collier (24.2. Kaufleuten Zürich) sowie die beiden Konzerte von Mnozil Brass in Bern und Zürich bereits ausverkauft sind. pw

Alle Infos zu den Konzerten unter www.allblues.ch

SUISSE DIAGONALES JAZZ

ZEHN BANDS.
VINGT-HUIT LIEUX.
OTTANTA CONCERTI.
15.01. - 22.02. 2022



ANDRINA BOLLINGER • ARTHUR HNATEK TRIO • LUKAS TRAXEL - ONE
EYED DARUMA • MAREILLE MERCK LARUS • MOHS • MYTHEN • SC'ÖÖF •
SHEMS BENDALI QUINTET • TIE DREI •

#SDJ22
DIAGONALES.CH

prehelvetia
LOTTERIE
ROMANDE
SWISSLOS

FONDA
TION
SUISA

ERNST GÖHNER
STIFTUNG
SIS Schweizerische
Interpretenstiftung

FONDA
TION
OERTLI
STIFTUNG

MIGROS
kulturprozent
Stiftung
Phonoproduzierende